

Vorarlberg - Bevölkerungsstand Juni 2014

Starke Zuwanderung aus den EU-Staaten nach Vorarlberg. 2.339 mehr EU-Bürger leben derzeit in Vorarlberg als noch vor einem Jahr; Geburtenüberschuss stärker und geringere Abwanderung von Österreichern

Zum Stichtag 30. Juni 2014 waren in Vorarlberg 377.845 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet, um +3.011 Personen bzw. 0,8% mehr als ein Jahr zuvor. Damit war das Bevölkerungswachstum das Höchste das jemals seit Bestehen der Zählung im Juni registriert wurde und deutlich höher als im Juni 2013 mit +1.826 Personen. Die zweithöchste Zunahme in den vergangenen 18 Jahren war im Juni 2002 mit +2.948 Personen. Seit damals ist das Wachstum deutlich gesunken und in den letzten Jahren wieder ansteigend. Inwiefern die heurige starke Zunahme eine Trendwende ist, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Die Bevölkerungsentwicklung wird von zwei Komponenten, der Geburtenbilanz (Saldo aus Geburten minus Sterbefälle) und der Wanderungsbilanz (Saldo aus Zuzüge minus Wegzüge) beeinflusst. In den vorangegangenen 12 Monaten ist das Bevölkerungswachstum zu einem Drittel auf eine positive Geburtenbilanz mit 1.082 Personen zurückzuführen. Die errechnete Wanderungsbilanz beträgt 1.929 Personen, wobei der Wanderungssaldo bei österreichischen Staatsbürgern mit -764 Personen (Abwanderung) negativ ist und bei ausländischen Staatsbürgern mit +2.693 Personen (Zuwanderung) stark zugenommen hat. 87% der ausländischen zugewanderten Personen sind Staatsbürger anderer EU-Staaten. Überwiegend wanderten Deutsche (+547), Ungarn (+422), Rumänen (+239), Kroaten (+180), Italiener (+148), Slowaken (+129), Bulgaren (+118), Polen (+98) und Spanier (+89) zu. Bei den nicht EU-Bürgern stammen die meisten zugewanderten Personen aus Serbien (+138), Syrien (+102), und dem Kosovo (+48).

Zusätzlich zu den Personen mit Hauptwohnsitz werden auch die Personen mit weiteren Wohnsitzen in Vorarlberg gezählt. Mit Stichtag 30. Juni 2014 waren 25.723 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet, das sind um 910 Personen mehr als vor einem Jahr. Dies ist zugleich der höchste Stand, der je im Sommer erhoben wurde aber deutlich niedriger als im Frühling 2014 mit 28.158 Personen (-2.435). Dies ist vor allem auf die Saisonarbeitskräfte im Tourismus zurückzuführen.

Entwicklung der Natürlichen Bevölkerungsbewegung:

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
2000	3.897	2.406	1.491
2001	3.990	2.459	1.531
2002	4.015	2.438	1.577
2003	3.780	2.560	1.220
2004	4.042	2.442	1.600
2005	3.982	2.446	1.536
2006	3.853	2.514	1.339

Tabellenfortsetzung:

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss
2007	3.722	2.524	1.198
2008	3.791	2.501	1.290
2009 ¹⁾	3.766	2.592	1.174
2010	3.853	2.601	1.252
2011	3.759	2.591	1.168
2012	3.836	2.750	1.086
2013 ²⁾	3.749	2.801	948

¹⁾ Zeitreihenbruch durch verbesserte Vollzähligkeit
(im Ausland Gestorbene mit Wohnsitz Vorarlberg)

²⁾ Endgültige Werte

Demografische Entwicklung der Bevölkerung in Vorarlberg:

Stichtag	E i n w o h n e r					
	Hauptwohnsitze				Weitere Wohnsitze	
	Absolut	Entwicklung zum Vorjahr			Absolut	+/- VJ
		Geburten- über- schuss	Errechnete Wanderungs- bilanz	Zunahme Gesamt		
30. Juni 1996	343.878				13.362	
30. Juni 1997	344.884	2.155	-1.149	1.006	12.718	-644
30. Juni 1998	346.121	1.748	-511	1.237	13.880	1.162
30. Juni 1999	347.731	1.440	170	1.610	14.180	300
30. Juni 2000	349.251	1.562	-42	1.520	14.720	540
30. Juni 2001	351.312	1.697	364	2.061	12.472	-2.248
30. Juni 2002	354.260	1.505	1.443	2.948	13.988	1.516
30. Juni 2003	356.554	1.370	924	2.294	15.143	1.155
30. Juni 2004	359.226	1.410	1.262	2.672	16.138	995
30. Juni 2005	362.120	1.563	1.331	2.894	17.402	1.264
30. Juni 2006	364.031	1.391	520	1.911	18.286	884
30. Juni 2007	365.888	1.352	505	1.857	18.535	249
30. Juni 2008	367.286	1.219	179	1.398	20.018	1.483
30. Juni 2009	368.242	1.144	-188	956	20.299	281
30. Juni 2010	370.065	1.362	461	1.823	20.845	546
30. Juni 2011	371.384	1.133	186	1.319	22.121	1.276
30. Juni 2012	373.008	1.116	508	1.624	23.388	1.267
30. Juni 2013	374.834	962	864	1.826	24.813	1.425
30. Juni 2014	377.845	1.082	1.929	3.011	25.723	910

Der Einwohnerzuwachs konzentriert sich überwiegend auf die Region Rheintal. In dieser Region wurden im Jahresabstand netto +2.509 Hauptwohnsitze gegründet. Im Walgau +212, im Bregenzerwald +168, im Leiblachtal +78 und im Großen Walsertal +35 waren ebenfalls Zuwächse zu registrieren. In allen anderen Regionen waren nur geringe Veränderungen zu beobachten. Auch Personen, die neu einen weiteren Wohnsitz anmeldeten, ließen sich meistens im Rheintal (+474) nieder. Besonders stark ist die Zunahme im Walgau (+133), im Bregenzerwald (+113) und im Montafon (+86). Die meisten sind Saisonarbeitskräfte oder Beschäftigte von Arbeitsvermittlern sowie Wanderarbeiterinnen in Pflegeberufen.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Regionen:

Regionen	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2013	30. Juni 2014	absolut	in %
Arlberg/Klostertal	4.647	4.673	26	+ 0,6
Brandnertal	1.210	1.215	5	+ 0,4
Bregenzerwald	30.275	30.443	168	+ 0,6
Großes Walsertal	3.298	3.333	35	+ 1,1
Kleinwalsertal	4.802	4.803	1	+ 0,0
Leiblachtal	14.146	14.224	78	+ 0,6
Montafon	15.971	15.948	-23	- 0,1
Rheintal	251.593	254.102	2.509	+ 1,0
Walgau	48.892	49.104	212	+ 0,4
Vorarlberg	374.834	377.845	3.011	+ 0,8

Einwohner mit weiterem Wohnsitz nach Regionen:

Regionen	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2013	30. Juni 2014	absolut	in %
Arlberg/Klostertal	2.394	2.444	50	+ 2,1
Brandnertal	377	352	-25	- 6,6
Bregenzerwald	1.909	2.022	113	+ 5,9
Großes Walsertal	221	217	-4	- 1,8
Kleinwalsertal	1.278	1.319	41	+ 3,2
Leiblachtal	962	1.004	42	+ 4,4
Montafon	1.924	2.010	86	+ 4,5
Rheintal	12.694	13.168	474	+ 3,7
Walgau	3.054	3.187	133	+ 4,4
Vorarlberg	24.813	25.723	910	+ 3,7

Etwas mehr als die Hälfte der Einwohner mit Hauptwohnsitz, nämlich 194.812 lebt in den neun bevölkerungsreichsten Gemeinden Vorarlbergs, die jeweils mehr als 10.000 Einwohner zählen. In mittleren Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 2.500 und 10.000 leben 113.390 Einwohner, dies entspricht einem Anteil von 30%. In den 29 Gemeinden zwischen 1.000 und 2.500 Einwohnern haben 51.010 Bewohner ihren Hauptwohnsitz begründet. Insgesamt leben 4.891 Einwohner in Kleinstgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern und 13.742 Einwohner in Gemeinden zwischen 500 und 1.000 Einwohnern.

In den vier Gemeinden mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern war der Bevölkerungszuwachs in den vergangenen 10 Jahren mit +7,6% um 2,4%-Punkte höher als der Landesdurchschnitt mit +5,2%. In den 34 Kleingemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern blieb die Einwohnerzahl mit -0,4% unter dem Niveau vor 10 Jahren.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Gemeindegröße:

Gemeinde nach der Einwohnerzahl	Anzahl	Stichtag			Entwicklung 2004 - 2014	
		30. Juni 2004	30. Juni 2009	30. Juni 2014		
bis 500	15	4.931	4.872	4.891	-40	-0,8%
500 bis u. 1.000	19	13.779	13.758	13.742	-37	-0,3%
1.000 bis u. 2.500	29	50.222	50.624	51.010	788	1,6%
2.500 bis u. 5.000	16	53.861	55.776	56.917	3.056	5,7%
5.000 bis u. 10.000	8	54.272	55.456	56.473	2.201	4,1%
10.000 bis u. 20.000	5	61.810	63.619	65.347	3.537	5,7%
20.000 und mehr	4	120.351	124.137	129.465	9.114	7,6%
Vorarlberg	96	359.226	368.242	377.845	18.619	5,2%

Die 12 größten Gemeinden nach der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz:

1. Dornbirn	47.241	5. Hohenems	15.707	9. Götzis	11.065
2. Feldkirch	31.797	6. Bludenz	13.934	10. Lauterach	9.669
3. Bregenz	28.595	7. Hard	12.904	11. Wolfurt	8.263
4. Lustenau	21.832	8. Rankweil	11.737	12. Höchst	7.758

Der Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung ist mit 14,7% gegenüber dem Vorjahr um 0,6%-Punkte gestiegen. Absolut ist die Zahl der Ausländer im Jahresabstand von 52.733 im Juni 2013 um +2.642 auf 55.375 Personen im Juni 2014 gestiegen. In diesem Zeitraum sind 2.693 Ausländer durch einen positiven Wanderungssaldo und 359 Einwohner durch die positive Geburtenbilanz hinzugekommen. Bei der Zuwanderung (+564 Personen) war ein starker Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode zu verzeichnen, bei der Geburtenbilanz dagegen ein Anstieg um 22

Kinder. 410 Ausländer, um 6 weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, erhielten in den vergangenen 12 Monaten die österreichische Staatsbürgerschaft. Die Zahl der Einbürgerungen ist, seit dem stärksten Jahr 2002 mit 2.993 Einbürgerungen, auf ein Siebentel zurückgegangen und erreichte heuer mit 414 den niedrigsten Wert. Die Tendenz lässt keinen weiteren Rückgang bei den Einbürgerungen erwarten.

Entwicklung der Einbürgerungen:

Jahr	Türken	Nachfolgestaaten Jugoslawiens	Andere	Gesamt
1991	43	90	134	267
1992	152	153	153	458
1993	315	328	167	810
1994	173	324	92	589
1995	355	339	77	771
1996	562	120	114	796
1997	410	122	126	658
1998	648	228	91	967
1999	1.200	387	115	1.702
2000	1.066	423	162	1.651
2001	1.930	521	212	2.663
2002	2.090	737	166	2.993
2003	2.030	599	195	2.824
2004	1.334	809	162	2.305
2005	1.069	734	140	1.943
2006	786	575	122	1.483
2007	347	608	84	1.039
2008	256	366	58	680
2009	155	189	82	426
2010	187	190	90	467
2011	211	150	112	473
2012	177	151	102	430
2013	180	130	104	414

Der Geburtenüberschuss beträgt insgesamt 1082 Personen, davon Österreicher 723, Deutsche 109, Türken 84, Russen 53 und 113 Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft. Der errechnete Wanderungssaldo beträgt +1.929 Personen. Im Vorjahr waren es noch 864 Personen, also eine kräftige Zunahme. Positiv ist der Wanderungssaldo bei den Deutschen (547), Ungarn (422), Rumänen (239), Kroaten (180), Italienern (+148), Slowaken (+129), Bulgaren (+118), Polen (98), Spaniern (89), und bei den Bürgern aus Tschechien (55). Negativ ist die Bilanz bei Österreichern mit -764 Personen. Die Zahl der abgewanderten Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft schwankte in den Jahren 2010 bis 2013 zwischen 541 und 1.327 Personen und war heuer mit 764 Personen deutlich geringer als im

Vorjahr. Im gleichen Zeitraum schwankte die Zahl der zugewanderten Ausländer zwischen 1.154 und 2.129 Personen und war heuer mit 2.693 Personen überdurchschnittlich hoch. Eine Tendenz zu stärkerer Zuwanderung aus dem Ausland und Abwanderung von österreichischen Staatsbürgern ist in den vergangenen Jahren zu beobachten.

Unter den Einwohnern mit einem weiteren Wohnsitz ist die Ausländerquote mit 44% deutlich höher. Von den 25.723 Personen mit einem weiteren Wohnsitz sind 11.230 fremde Staatsangehörige, vorwiegend Deutsche mit 4.610 Personen, Slowaken mit 1.783 Personen, Ungarn 1.155 Personen und Rumänen 806 Personen. Zuwächse im Jahresabstand wurden vor allem bei Staatsbürgern aus Rumänien (+273), aus Ungarn (+200) und aus der Slowakei (+169) registriert.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2013	30. Juni 2014	absolut	in %
Österreich	322.101	322.470	+ 369	+ 0,1
Deutschland	14.452	15.098	+ 646	+ 4,5
Türkei	13.585	13.485	- 100	- 0,7
Bosnien und Herzegowina	3.425	3.468	+ 43	+ 1,3
Serbien	2.595	2.733	+ 138	+ 5,3
Kroatien	1.788	1.968	+ 180	+ 10,1
Russische Föderation	1.550	1.570	+ 20	+ 1,3
Schweiz	1.522	1.546	+ 24	+ 1,6
Ungarn	958	1.380	+ 422	+ 44,1
Italien	1.204	1.352	+ 148	+ 12,3
Rumänien	769	1.008	+ 239	+ 31,1
Jugoslawien (historisch bis 1992)	945	810	- 135	- 14,3
Slowakei	582	711	+ 129	+ 22,2
Polen	601	699	+ 98	+ 16,3
Serbien und Montenegro	695	604	- 91	- 13,1
Slowenien	549	590	+ 41	+ 7,5
Sonstige	7.513	8.353	+ 840	+ 11,2
Vorarlberg	374.834	377.845	+ 3.011	+ 0,8

Einwohner mit weiterem Wohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2013	30. Juni 2014	absolut	in %
Österreich	14.328	14.493	+ 165	+ 1,2
Deutschland	4.730	4.610	- 120	- 2,5
Slowakei	1.614	1.783	+ 169	+ 10,5
Ungarn	955	1.155	+ 200	+ 20,9
Rumänien	533	806	+ 273	+ 51,2
Polen	309	362	+ 53	+ 17,2
Schweiz	318	309	- 9	- 2,8
Italien	203	215	+ 12	+ 5,9
Bosnien und Herzegowina	219	214	- 5	- 2,3
Niederlande	182	189	+ 7	+ 3,8
Kroatien	142	169	+ 27	+ 19,0
Serbien	145	156	+ 11	+ 7,6
Türkei	106	130	+ 24	+ 22,6
Tschechische Republik	100	115	+ 15	+ 15,0
Bulgarien	55	85	+ 30	+ 54,5
Sonstige	874	932	+ 58	+ 6,6
Vorarlberg	24.813	25.723	+ 910	+ 3,7

Einwohner nach Wohnsitz, Geschlecht und Altersgruppen:

Alter	Einwohner zum Stichtag 30. Juni 2014					
	Hauptwohnsitze			Weitere Wohnsitze		
	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
0 bis unter 5	10.049	9.504	19.553	113	114	227
5 bis unter 10	10.284	9.858	20.142	194	191	385
10 bis unter 15	10.642	10.199	20.841	299	274	573
15 bis unter 20	11.808	11.275	23.083	375	468	843
20 bis unter 25	12.195	11.344	23.539	1.324	1.623	2.947
25 bis unter 30	12.325	12.131	24.456	1.596	1.555	3.151
30 bis unter 35	12.998	13.012	26.010	1.497	1.326	2.823
35 bis unter 40	12.453	12.453	24.906	1.241	991	2.232
40 bis unter 45	13.915	14.122	28.037	1.139	1.127	2.266
45 bis unter 50	16.151	15.446	31.597	1.251	1.252	2.503
50 bis unter 55	14.751	14.497	29.248	1.115	1.186	2.301

Tabellenfortsetzung:

Alter	Einwohner zum Stichtag 30. Juni 2014					
	Hauptwohnsitze			Weitere Wohnsitze		
	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
55 bis unter 60	11.875	12.020	23.895	783	1.026	1.809
60 bis unter 65	9.624	10.327	19.951	513	629	1.142
65 bis unter 70	8.512	9.107	17.619	406	377	783
70 bis unter 75	7.919	8.960	16.879	375	355	730
75 bis unter 80	5.153	6.680	11.833	239	215	454
80 bis unter 85	3.440	5.178	8.618	139	135	274
85 bis unter 90	1.674	3.466	5.140	72	98	170
90 bis unter 95	527	1.644	2.171	29	58	87
95 und mehr	76	251	327	13	10	23
Gesamt	186.371	191.474	377.845	12.713	13.010	25.723